Soziale Teilhabe in **Deutschland** |42

Pädagogik der Straße |48

Globales Lernen und Soziale Arbeit |54

Der Wohlfahrtsstaat in Südkorea | 60

2.2017



Soziale Arbeit – Grundlagen 🕑 Utb.



Band 4



Knut Hinrichs Daniela Evrim Öndül Soziale Arbeit das Recht

utb M 2017. 203 Seiten. Kart. 16,99 € (D), 17,50 € (A) ISBN 978-3-8252-4351-7 eISBN 978-3-8385-4351-2

Weitere Bände folgen!

Band 9



Peter Hammerschmidt Sascha Weber Bernd Seidenstücker Soziale Arbeit die Geschichte

utb M 2017, 180 Seiten, Kart. 16,99 € (D), 17,50 € (A) ISBN 978-3-8252-4582-5 eISBN 978-3-8385-4582-0

Band 10



Maria Bitzan **Eberhard Bolay** Soziale Arbeit die Adressatinnen und Adressaten

Theoretische Klärung und Handlungsorientierung

utb M 2017. 147 Seiten. Kart. 14,99 € (D), 15,50 € (A) ISBN 978-3-8252-4686-0 eISBN 978-3-8385-4686-5

Zur Reihe

Die neue Reihe "Soziale Arbeit - Grundlagen" vermittelt Studierenden in zehn Bänden einen systematischen Überblick über das Feld Soziale Arbeit in Profession und Disziplin. Alle AutorInnen sind ausgewiesene ForscherInnen und Lehrende an deutschsprachigen Hochschulen.

Die Darstellung aller Bände basiert auf dem gegenwärtigen Stand der wissenschaftlichen Diskussionen in der deutschsprachigen wie internationalen Sozialen Arbeit. LeserInnen erhalten daher exemplarisch auch Einblick in theoriesystematische Positionen wie empirische Ergebnisse.

Jetzt in Ihrer Buchhandlung bestellen oder direkt bei:

www.utb-shop.de

utb GmbH | Industriestr. 2 | 70565 Stuttgart

SOZIALE ARBEIT

Zeitschrift für soziale und sozialverwandte Gebiete Februar 2017 | 66. Jahrgang

42 **Soziale Teilhabe in Deutschland**Verständnis und Praxis einer sozialpolitischen Leitidee anhand ausgewählter Arbeitsbereiche der Sozialen Arbeit

43 DZI Kolumne

48 **Pädagogik der Straße**Bildung für Kinder und Jugendliche in riskanten Lebenslagen Hartwig Weber, Heidelberg;

Kathrin Kreimeyer, Hildesheim

Mirjam Schneider, Trier

54 **Globales Lernen und Soziale Arbeit**Gibt es eine berufsethische Verpflichtung zum Verzicht auf Tierprodukte? *Armin Schachameier. Breitenbrunn*

60 **Der Wohlfahrtsstaat in Südkorea** Historische Entwicklung und Ausblick (Teil 1) Yun-Tae Kim, Seoul; Misun Han-Broich, Berlin

- 68 **Rundschau** Allgemeines Soziales | 69 Gesundheit | 70 Jugend und Familie | 71 Ausbildung und Beruf | 71
- 69 Tagungskalender
- 73 **Bibliographie** Zeitschriften
- 77 Verlagsbesprechungen
- 80 Impressum

In aktuellen politischen Debatten wird vielfach darauf verwiesen, dass immer mehr Menschen gesellschaftlich an den Rand gedrängt werden oder sich vom Abstieg bedroht fühlen. Reaktionäre und nationalistische Tendenzen werden auf die Frustration der sogenannten "Abgehängten" zurückgeführt und Teilhabe als politische Leitidee wird zunehmend als Weg aus der Radikalisierung angesehen. Kathrin Kreimeyer untersucht anhand von Beispielen aus verschiedenen Arbeitsbereichen Teilhabekonzepte für die Soziale Arbeit und erläutert deren Plausibilität und Anwendbarkeit.

In der kolumbianischen Stadt Medellín errichteten Salesianer-Mönche mit dem Patio Don Bosco ein international beachtetes Hilfsprojekt für Straßenkinder. Angeregt von dieser Bildungseinrichtung für Kinder und Jugendliche in riskanten Lebenslagen wurde das E-Learning-Programm einer "Pädagogik für Kinder und Jugendliche in gesellschaftlichen Risikosituationen/Straßenpädagogik" entwickelt. Hartwig Weber und Mirjam Schneider stellen das Projekt sowie die Grundlagen und Methoden des neuen Studiengangs vor.

Armin Schachameier untersucht in seinem Beitrag den Zusammenhang zwischen Ökologie und sozialem Handeln. Er fragt, ob es eine berufsethische Verpflichtung zum Verzicht auf Tierprodukte gibt und stellt hierzu fest, dass Studierenden der Sozialen Arbeit ausreichendes Wissen über das Wechselspiel von Ökologie, Ökonomie und Sozialem vermittelt werden muss.

Die staatliche Wohlfahrt in Südkorea ist in vielerlei Hinsicht nicht mit den Systemen Europas oder Nordamerikas zu vergleichen. Yun-Tae Kim und Misun Han-Broich erläutern die Entwicklungen nach 1953 und beschreiben die politischen und ökonomischen Bedingungen der dortigen Sozialen Arbeit.

Die Redaktion Soziale Arbeit



Eigenverlag Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen